

131. Verein VESO. Projekt "Parcours für die psychische Gesundheit". Unterstützungsanfrage

61.40

Sachverhalt

Am 18. Juli 2023 reichte der Verein VESO beim Synodalarat ein Gesuch um Unterstützung des Projekts "Parcours für die psychische Gesundheit" ein. Der VESO ist nach eigenen Angaben die führende Institution für Sozialpsychiatrie in der Region Winterthur und bietet für rund 400 Menschen mit psychischer Beeinträchtigung und sozialen Schwierigkeiten Unterstützungsangebote an.

Der VESO feiert im Jahr 2023 sein 50-Jahr-Jubiläum. Anlässlich des Jubiläums soll als nachhaltiges Projekt oben genannter Parcours für die psychische Gesundheit realisiert werden.

Mit dem Parcours verfolgt der VESO unter anderem das Ziel, zur individuellen psychischen Gesundheit und Stärkung der Resilienz beizutragen.

Mit dem Projekt möchte der VESO ein breites Zielpublikum erreichen (Erwachsene, Jugendliche, Unternehmen). Der Parcours soll allen Menschen zugänglich sein. Es wird daher Wert darauf gelegt, dass auch Menschen mit Behinderungen teilnehmen können.

Der Parcours soll ähnlich wie ein Vita-Parcours fest installiert sein und sowohl einzeln als auch in Gruppen durchgeführt werden können. Er ist als Rundlauf konzipiert und hat ca. 8 verschiedene Posten. Ein Einstieg ist an jedem Posten möglich. Verteilt auf rund 2 km können innerhalb von 1,5 Stunden Erlebnisse und Übungen zur Stärkung des Bewusstseins für die psychische Gesundheit gemacht werden. Vertiefungen zu einzelnen Themen werden mittels QR-Codes auf einer Webseite zu lesen sein.

Der Antragsteller erläutert im Sponsoring-Dossier auf den Seiten 5-8 die einzelnen Posten anhand von Illustrationen. Dabei werden die an den Posten aufgegriffenen Themen der psychischen Gesundheit aufgelistet.

Der VESO möchte das Projekt mittels Parcours-Webseite, Eröffnungs-Event, Medienpartnerschaften, Paid-Media sowie eines Flyers bekannt machen.

Im Projektbudget werden gesamthaft einmalige, budgetrelevante Kosten in der Höhe von CHF 460'000 ausgewiesen, wovon CHF 300'000 für die konkrete Entwicklung und Umsetzung des Parcours veranschlagt werden. Hinzukommen jährlich wiederkehrende Kosten in der Höhe von CHF 20'000.

Gleichzeitig sucht der VESO Kooperationen, Sponsorinnen und Sponsoren sowie Partnerinnen und Partner für den Parcours. Für einen Unterstützungsbeitrag ab CHF 20'000 kann als Gegenleistung ein Logo auf einer Dankestafel, auf der Parcours-Karte sowie auf der Webseite erfolgen.

Erwägungen

Dem Synodalarat ist das Thema psychische Gesundheit ein wichtiges Anliegen. So werden regelmässig Fort- und Weiterbildungsangebote im Rahmen der Personalförderung für Angestellte und Freiwillige durchgeführt. Als Beispiele seien die Kurse "Psychische

Katholische Kirche im Kanton Zürich

Belastungen im Arbeitskontext. Erkennen und Handeln – ein Führungsthema" und "Erste-Hilfe-Kurs für die psychische Gesundheit Jugendlicher" im Jahr 2023 genannt.

Sowohl mit der Broschüre "Konflikte, Mobbing, sexuelle Übergriffe" als auch mit dem "Verhaltenskodex zum Umgang mit Macht" stellt die Körperschaft respektive das Bistum Chur Werkzeuge zur Verfügung, die von der Körperschaft implementiert wurden und die unter dem Strich die psychische Gesundheit im Umfeld der Katholischen Kirche im Kanton Zürich gewährleisten und stärken sollen.

Eine Beteiligung der Körperschaft am öffentlich zugänglichen Projekt "Parcours für die psychische Gesundheit" des Vereins VESO ist aus Sicht des Ressortleiters positiv zu beurteilen. Hier kann sich die Körperschaft gesellschaftlich positionieren und – für die Öffentlichkeit sichtbar – ein klares Zeichen für die psychische Gesundheit und zur Stärkung der Resilienz jedes einzelnen Menschen setzen. Für die Körperschaft sind die Sensibilisierung für die psychische Gesundheit und die Stärkung der je eigenen Ressourcen ein Grundanliegen.

Der Ressortleiter kontaktierte den Geschäftsleiter des Vereins VESO, Herrn Diego Farrér, bezüglich der aktuellen Planung und des Stands der Finanzierung. Die Mailkorrespondenz sowie eine Übersicht der Mittelbeschaffung ist den Anhängen zu entnehmen.

Der Ressortleiter empfiehlt dem Synodalrat, den Verein VESO mit einem einmaligen Beitrag in der Höhe von CHF 20'000 zu unterstützen. Als Gegenleistung wäre der Körperschaft die Erwähnung mit Logo an der Dankestafel, auf der Parcours-Karte und auf der Webseite zugesichert.

- **Anlässlich der Sitzung des Synodalrats wird festgehalten:**
 - Eine Beteiligung des Synodalrats (mit Logo an der Dankestafel, auf der Parcours-Karte und auf der Webseite) wird erst ab einem Beitrag in der Höhe von CHF 20'000 sichtbar.

Einem an der Sitzung des Synodalrats gestellten Ablehnungsantrag wird stattgegeben.

Der Synodalrat beschliesst

- I. Der Synodalrat lehnt den Antrag zur Unterstützung ab.
- II. Mitteilung an
 - Hans Peter Haeberli, Präsident VESO, Pflanzschulstrasse 17, 8400 Winterthur
 - Andreas Kopp, Synodalrat, Ressortleiter Seelsorge Gesundheitswesen und Inklusion
 - Frank Ortolf, Bereichsleiter Ökumene, Jugend und Gesundheit

Katholische Kirche im Kanton Zürich